

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Dienstag, den 10.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze

### Frischer Triebschnee oberhalb der Waldgrenze.

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf etwas an. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sollten an allen Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden, v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1200 m 5 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Im Tagesverlauf wachsen die Trieb Schneeansammlungen weiter an. Der Trieb Schnee liegt teilweise auf weichen Schichten. Dies besonders an Schattenhängen.

### Tendenz

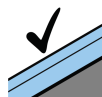
Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Dienstag, den 10.12.2019



Günstige  
Situation



### Die Verhältnisse sind günstig.

Es liegt nur wenig Schnee. In Kammlagen entstehen kleine Tribschneeanisammlungen. Sie sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

### Schneedecke

In der Schneedecke sind in allen Höhenlagen keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Mit zunehmendem Westwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen kleine Tribschneeanisammlungen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Dienstag, den 10.12.2019



Triebschnee



2400m

Verbreitet meist günstige Lawinensituation. Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen sind vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m teils störanfällig, v.a. in Kammlagen. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Skifahrer können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Mit starkem bis stürmischem Westwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen weitere Triebschneeansammlungen. Der Triebschnee liegt teilweise auf weichen Schichten. Die Triebschneeansammlungen sind klein aber störanfällig.

## Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Dienstag, den 10.12.2019



Tribschnee



2400m

### Frissen Tribschnee beachten.

Vor allem oberhalb von rund 2400 m wachsen die Tribschneeanisammlungen im Tagesverlauf etwas an. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Skifahrer können weiterhin Lawinen auslösen. Diese sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt. Die frischen Tribschneeanisammlungen bleiben teilweise störanfällig. Dies an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.